

Zwei Triathletinnen des TV Burglengelfeld lösen WM-Ticket

Die Erfolge der Triathleten des TV Burglengelfeld reißen nicht ab: Wieder konnten zwei Sportlerinnen bei ihren Wettbewerben überzeugen und jeweils ein Ticket für die Weltmeisterschaften lösen – eine verzichtete nach ihrem Rennen aber freiwillig.

Von Franz Pretzl



In Frankfurt überzeugte Beate Hensiek auf ganzer Linie. Die Reise nach Hawaii tritt sie nicht an.

Paula Leupold düste beim Xterra France Crosstriathlon zum Sieg in ihrer Altersklasse und freute sich über ihren Startplatz für die Xterra Weltmeisterschaften in Molveno. Das gleiche Meisterstück lieferte Beate Hensiek beim Ironman in Frankfurt nach einem harten Stück Arbeit über die 226 Kilometer mit Bravour ab und bekam ebenfalls ein Ticket, aber für die Ironman WM auf Hawaii.

Xontrup in den Vogesen war das Ziel von der Allrounderin Paula Leupold. Saß die künftige Studentin vorletzte Woche noch auf dem Bike bei den bayerischen Mountainbike-Meisterschaften, so sprang sie jetzt im 530 Kilometer entfernten Xontrup-Longemer ins kalte Nass beim Crosstriathlon Xterra France. Nach der Anreise am Donnerstag stand zuerst die Streckenbesichtigung auf dem Programm, denn der Xterra France gehört zu den härtesten Crosstriathlons überhaupt. Nach 1,5 Kilometer Schwimmen hatte die junge Sportlerin 40 Kilometer Mountainbike mit gewaltigen 1200 Höhenmetern sowie zum Abschluss einen Zehn-Kilometer Trailrun mit wiederum 320 Höhenmetern vor sich.

Leupold machte auf dem Rad ordentlich Boden gut

Beim Massenstart der über 600 Dreikämpfer hielt sie sich dem Getümmel etwas fern und kam so gut durch die klaren Fluten des Lac de Longemer. Dann stellte sie den Turbo an, denn die erste ihrer Altersklasse saß bereits sechs Minuten auf dem Bike. Auf dem nicht nur technisch anspruchsvollen, sondern wegen der vielen Höhenmeter auch sehr kraftraubenden Kurs war sie voll in ihrem Element. So drückte sie vehement in die Kurbel, brauste im Husarenstil die Trails bergab und sauste Anfang der zweiten Runde an ihrer Konkurrentin vorbei. Auf der langen verwinkelten Trail-Abfahrt machte sie noch etwas Boden gut und wechselte mit etwa einer Minute Vorsprung auf die Laufstrecke.

Hier ging es auf den zwei Fünf-Kilometer-Runden mit 320 Höhenmetern nochmals ans Eingemachte.



Paula Leupold

Doch einmal in Führung biss sie sich durch, kämpfte sich jeden Muskel spürend die steilen Rampen hoch und verteidigte ihre eine Minute bis ins Ziel. So freute sie sich riesig nach kräftezehrenden 4.23 Stunden über ihren Sieg in der Altersklasse W 18. Damit löste sie zugleich das Ticket für die Xterra World Championships im italienischen Molveno.

3.8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren mit kräftezehrenden 1600 Höhenmetern und ein Marathon hieß die Aufgabe von Beate Hensiek beim Ironman in Frankfurt. Gegen 7.30 Uhr sprang Beate Hensiek in den Langener Waldsee mit etwa 3000 anderen Startern. Nach rund 76 Minuten eilte sie den Neoprenanzug unterwegs ausziehend in die Wechselzone. Auf dem Rad lief es anfangs super für sie, der aufkommende starke Wind zehrte dann aber kräftig an ihrem Energievorrat. Leider musste sie zudem eine Fünf-Minuten-Zeitstrafe absitzen, bevor sie in die zweite Schleife einbog. Doch Hensiek ließ sich nicht unterkriegen und meisterte auch die letzten 20 Kilometer zurück nach Frankfurt und zog ihre Laufschuhe an.

Der Marathon war reine Willenssache

Die bevorstehenden 42.195 Kilometer waren vor allem eine Willenssache, denn die Beine waren schon leer. Laufen, Gehen, Trinken, Essen – In der Reihenfolge, und unterstützt von vielen mitgereisten Freunden näherte sie sich Kilometer für Kilometer dem Ziel.

Der rote Teppich des Zielkanals am Römer entschädigte Hensiek dann für all die Mühen und sie freute sich riesig, nach aufopfernden 12.49 Stunden auf dem nicht erwarteten 14. Rang in der Altersklasse W 50 im Ziel zu stehen. Zur aller Freude erhielt sie für die tolle Platzierung noch den Slot für die Ironman WM auf Hawaii, doch Hensiek gab diese Ehre wieder zurück – ein Ironman im Jahr ist genug.

Die Zeiten im Überblick

Xonrupt Vogesen Xterra France: Paula Leupold Altersklasse W 18 Platz 1, Gesamtzeit 4:23:22 Std., Schwimmen 29,38 min., Radfahren 2 Std. 30, 9 min., Laufen 71,28 min.

Ironman Frankfurt: Beate Hensiek W 50 Platz 14: Gesamtzeit 12:49:32 Std., Schwimmen 1:16:39 Std., Radfahren 6:39:08 Std., Laufen 4:42:21 Std.